

# Bestandsbewertung der freien Jugendarbeit im Landkreis Stade

---

## **Inhalte**

- Verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit.
- Sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit.

Landkreis Stade  
Sozial- und Jugendhilfeplanung

15. Bericht  
für den Landkreis Stade 2023

Zuletzt aktualisiert 07/2023

## Impressum

### **15. Bericht Landkreis Stade**

#### **Bestandsbewertung der Jugendarbeit im Landkreis Stade**

#### **Herausgeber**

Landkreis Stade – Der Landrat  
Sozial- und Jugendhilfeplanung  
Zuletzt aktualisiert 07/2023

#### **Autor**

Eric Weiher

#### **Auskunft erteilt**

Sozial- und Jugendhilfeplanung  
Landkreis Stade  
Am Staatsarchiv 3 (Zimmer 242)  
21682 Stade  
Tel.: 04141/ 12-5890  
Fax: 04141/12-5893  
Mail: [sozialplanung@landkreis-stade.der](mailto:sozialplanung@landkreis-stade.der)

# Zusammenfassung

Die Sozial- und Jugendhilfeplanung berichtet über die Bestände zur freien Jugendarbeit im Landkreis Stade. Gesetzlich ist die Kreisverwaltung auf Grundlage der §§ 11 und 12 SGB VIII zur Förderung der freien Jugendarbeit verpflichtet.

## Vorgehensweise

Die Sozial- und Jugendhilfeplanung hat für die Bestandsbewertung der freien Jugendarbeit Interviews mit haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen geführt und ausgewertet. Als Bewertungsgrundlage sind die Qualitätsmerkmale der Leistungsbeschreibungen der Jugendhilfe (Bedarfe) herangezogen worden.

## Bestandsbewertung

Die Bestandsbewertung kommt zu dem Ergebnis, dass die freie Jugendarbeit in einem qualitativ guten Zustand ist. Quantitativ ist festgestellt worden, dass es Lücken der sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit gibt und perspektivische Risiken (fehlender Nachwuchs; Ausbau der Kindertagesbetreuung; unverbindliche Ehrenamtstätigkeit; Bürokratiewachstum; Integration Zugezogener) für die freie Jugendarbeit abzusehen sind.

## Handlungsempfehlungen

- Zur Unterstützung der qualitativ guten Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der freien Jugendarbeit sollte die Kreisverwaltung den bereits eingeleiteten Pfad verstärkter Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der freien Jugendarbeit ausbauen.
- Zur Schließung der Lücken in der sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit bedarf es der Fortführung der dauerhaften Lobbyarbeit für die Professionalisierung und Ausstattung örtlicher Jugendpflegen.
- Angesichts der Zukunftsrisiken sollten Steuerungsinstrumente wie die „Fördergrundsätze für die Jugendarbeit im Landkreis Stade“ in regelmäßigen Abständen durch das Amt Jugend und Familie evaluiert und vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen werden.

# Inhaltsverzeichnis

|   |               |
|---|---------------|
| Zusammenfassung .....   | - 3 -         |
| Inhaltsverzeichnis .....  | - 4 -         |
| Abkürzungsverzeichnis.....  | - 5 -         |
| Tabellenverzeichnis.....  | - 5 -         |
| <b>1. Auftrag Bestandsbewertung der Jugendarbeit im Landkreis Stade .....</b>               | <b>- 6 -</b>  |
| <b>2. Vorgehensweise .....</b>  | <b>- 8 -</b>  |
| <b>3. Bedarfe .....</b>   | <b>- 9 -</b>  |
| 3.1 <i>Verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit .....</i> | <i>- 9 -</i>  |
| 3.2 <i>Sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit .....</i>                                  | <i>- 10 -</i> |
| <b>4. Bestand.....</b>  | <b>- 12 -</b> |
| 4.1 <i>(Rück-)Blick auf die Entwicklung der öffentlichen Jugendarbeit .....</i>             | <i>- 12 -</i> |
| 4.2 <i>Verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit .....</i> | <i>- 13 -</i> |
| 4.3 <i>Sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit .....</i>                                  | <i>- 16 -</i> |
| <b>5. Bewertung .....</b>   | <b>- 18 -</b> |
| <b>6. Handlungsempfehlungen .....</b>   | <b>- 19 -</b> |
| <b>Anhang – Bestandserhebungen Jugendkonferenzen im Landkreis Stade .....</b>               | <b>- 20 -</b> |

## Abkürzungsverzeichnis

### **J**

Jukos: Jugendkonferenzen..... - 8 -

### **K**

KJP: Kreisjugendpflege ..... - 3 -

KJR: Kreisjugendring ..... - 6 -

### **S**

SG: Samtgemeinde ..... - 8 -

SGB VIII: Sozialgesetzbuch - Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe ..... - 6 -

### **T**

Tab.: Tabelle..... - 13 -

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Bestandserhebung Kreisjugendring Stade..... - 15 -

Tabelle 2 Bestandserhebung Jugendkonferenzen im Landkreis Stade gesamt..... - 17 -

Tabelle 3 Bestandserhebung SG-Juko Apensen ..... - 20 -

Tabelle 4 Bestandserhebung SG-Juko Fredenbeck ..... - 21 -

Tabelle 5 Bestandserhebung Flecken Harsefeld (SG Harsefeld) ..... - 22 -

Tabelle 6 Bestandserhebung Juko Düdenbüttel (SG Oldendorf-Himmelpforten) ..... - 23 -

Tabelle 7 Bestandserhebung Juko Hammah (SG Oldendorf-Himmelpforten) ..... - 24 -

Tabelle 8 Bestandserhebung Juko-Oldendorf (SG Oldendorf-Himmelpforten) ..... - 25 -

Tabelle 9 Bestandserhebung Juko-Jork (Einheitsgemeinde)..... - 26 -

Tabelle 10 Bestandserhebung SG-Juko Lühe ..... - 27 -

Tabelle 11 Bestandserhebung Juko Wischhafen (SG Nordkehdingen)..... - 28 -

Tabelle 12 Bestandserhebung Stadtjugendring Hansestadt Stade ..... - 29 -

# 1. Auftrag Bestandsbewertung der Jugendarbeit im Landkreis Stade

Die Sozial- und Jugendhilfeplanung schließt im Juli 2023 die im Jahr 2018 begonnene Bestandsbewertung zur Jugendarbeit im Landkreis Stade ab. Die Berichterstattung des Planungsschwerpunkts hat sich aufgrund des Umfangs des Jugendhilfebereichs über zwei Teile erstreckt. Der erste Teil bewertet die öffentliche Jugendarbeit und der jetzt in den Blick genommene zweite Teil bewertet die freie Jugendarbeit.

Der Anlass zur Bestandsbewertung im Jahr 2018 ergab sich vor dem Hintergrund von Stellenfluktuation und unbesetzter Stellen in der Abteilung der Kreisjugendpflege (KJP).

Im Folgenden wird der Begriff *freie Jugendarbeit* als Synonym für die Zusammenfassung der Handlungsfelder verbandliche Jugendarbeit, sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit verwendet. Das Feld der freien Jugendarbeit wird vorwiegend von Ehrenamtlichen gestaltet und durch die hauptamtlichen (Kreis-)Jugendpflegen und die hauptamtlichen Referenten in Dachverbänden unterstützt. Der Großteil der Ehrenamtlichen ist in Vereinen und Verbänden organisiert. Zu den relevantesten organisierten Akteuren der freien Jugendarbeit zählen im Landkreis Stade der Kreisjugendring (KJR), die Kreisjugendfeuerwehr, die kirchlichen Jugendverbände, die Sportjugend im Kreissportbund Stade, der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die Kreismusikvereinigung, das Jugendrotkreuz, die DLRG-Jugend, die Jugendkonferenzen (Jukos) und der Stadtjugendring Stade. Jede Organisation auf Kreisebene hat zumeist ein Pendant auf Sozialraumebene.

Die freie Jugendarbeit unterliegt einigen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Gesetzlich ist die Kreisverwaltung auf Grundlage der §§ 11 und 12 SGB VIII zur Förderung der freien Jugendarbeit verpflichtet. Die Umsetzung erfolgt durch die Kreisjugendpflege als fachlich und wirtschaftlich koordinierende und beratende Stelle für alle Akteure der freien Jugendarbeit im Kreisgebiet Stade. Die Kreisjugendpflege im Landkreis Stade arbeitet zudem eng mit dem Kreisjugendring zusammen und beteiligt diesen bei allen Angelegenheiten der freien Jugendarbeit. Über die „Vereinbarung zwischen dem Landkreis Stade und den Kommunen“ zur hauptamtlichen Jugendarbeit wird die Angebotsgestaltung der sozialraumbezogenen freien Jugendarbeit zu einem ergänzenden Handlungsfeld der Jugendpflegen in den Samtgemeinden, Gemeinden und der Hansestadt Stade.

Zentrale Steuerungsinstrumente zur Förderung der freien Jugendarbeit durch die Kreisverwaltung sind die „Fördergrundsätze für die Jugendarbeit im Landkreis Stade“. Zusätzlich steuert die Kreisverwaltung die Jukos durch Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Organisation und Durchführung örtlicher Jugendkonferenzen. Nicht weniger

bedeutsam sind die informellen Steuerungsinstrumente der Kreisjugendpflege. Hierzu zählen Kenntnisse über lokalpolitische Strukturen, Netzwerkkompetenzen und die Fähigkeit, unübersichtliche Anforderungen an finanzielle Förderungsmöglichkeiten gegenüber Ehrenamtlichen vermitteln zu können.

## 2. Vorgehensweise

Die erhobenen und in diesem Bericht zusammengefassten Daten dienen als Grundlage für politische und verwaltungstechnische Entscheidungen im Bereich der freien Jugendarbeit.

Die Sozial- und Jugendhilfeplanung hat für die Bestandsbewertung Interviews mit der Kreisjugendpflege, dem Kreisjugendring sowie den Vorsitzenden der örtlichen Jugendkonferenzen (Jukos) und örtlichen Jugendpflegern geführt und ausgewertet. Als Bewertungsgrundlage sind die Qualitätsmerkmale der Leistungsbeschreibungen der Jugendhilfe herangezogen worden. Ergänzende Informationen zu Beständen der freien Jugendarbeit sind aus Dokumenten wie Satzungen, Jahresmeldebögen, Protokollen und Mitgliederlisten des Kreisjugendrings und der Jugendkonferenzen ermittelt worden.

Zur Bewertung der verbandlichen Jugendarbeit sind als wesentliche Datenquelle Interviews mit dem Kreisjugendring und der Kreisjugendpflege verwendet worden. Zur Bewertung der sozialraumbezogenen verbandlichen und sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit sind die Interviews mit den Vorsitzenden der Jukos bzw. dem Stadtjugendring Stade und den örtlichen Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern als Hauptquellen herangezogen worden.

Der Zeitraum der Erhebung erstreckte sich aufgrund der Corona-Maßnahmen vom Jahr 2021 bis zum Jahr 2023. Die Sozial- und Jugendhilfeplanung hat die länger zurückliegenden Datenerhebungen aktualisiert. Die meisten Interviews haben im Zeitraum von Februar 2023 bis Juni 2023 stattgefunden. Dabei konnten bis auf die Jukos der SG Horneburg und die Gemeinde Himmelpforten alle existierenden Jukos befragt werden.

Die schriftliche Berichterstattung fasst die wesentlichen Erkenntnisse für die Kreisebene und den Jugendhilfeausschuss im Folgenden zusammen. Die Auswertungen der sozialraumbezogenen Bestände der freien Jugendarbeit sind in den angehängten Tabellen dieses Berichts nachzuvollziehen.

Zur Bewertung der Bestände in Gestalt von ausreichend vorhandenen Qualitätsmerkmalen werden zwei Kategorien mit jeweils zwei Ausprägungen angewendet. Zum einen wird der Bestand mit vorhanden / nicht vorhanden bzw. synonym mit den Symbolen ✓ oder ✗ bewertet. Zum anderen wird die Kategorie *Qualität* mit den Ausprägungen ausreichend / nicht ausreichend bzw. synonym mit den Symbolen + und – ausgewiesen.

Der vorgelegte Bericht ist unter Beteiligung der Interviewpartnerinnen und Interviewpartner und der „Arbeitsgemeinschaft Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ fachlich erarbeitet worden.

### **3. Bedarfe**

Die Bedarfe der Jugendarbeit werden in den Leistungsbeschreibungen der Jugendhilfe ausgewiesen und jährlich von der Kreisjugendpflege unter Beteiligung der „Arbeitsgemeinschaft Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ aktualisiert, zuletzt im Juni 2023. Im Folgenden werden die zugrunde gelegten Auszüge aus den Leistungsbeschreibungen dargelegt.

#### **3.1 Verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit**

##### **Allgemein**

*Angebote der Jugendarbeit werden vor allem von Jugendvereinen und Verbänden angeboten. Ihre religiöse, weltanschauliche oder politisch begründete Ausrichtung ermöglicht es ihnen, Werte zu vermitteln und Ziele anzubieten, die jungen Menschen als Orientierungshilfe dienen. Da die Vereine und Verbände wesentlich auf ehrenamtliche Tätigkeit angewiesen sind, haben sie ein besonderes Interesse, Jugendliche und junge Volljährige zur Übernahme von Aufgaben und Verantwortung zu motivieren.*

*Ihre Aktivitäten sind zu unterstützen, wenn sie die für die Jugendarbeit allgemein gültigen Ziele verfolgen, das Engagement junger Menschen fördern und ihre Tätigkeit sich über demokratische Regeln organisiert. Kennzeichnend für diese Jugendarbeit sind insbesondere: die Dauerhaftigkeit der Angebote; die Freiwilligkeit der Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen; die Vielfalt der Träger, der Methoden und der Inhalte; die altersspezifische Gliederung und die Möglichkeit zur Beteiligung und Mitgestaltung von und durch Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.*

##### **Sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit**

*In ihrer Gesamtheit sollte eine sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit sicherstellen, dass für Kinder und Jugendliche einer Gemeinde hinsichtlich der alters-, geschlechts- und interessensspezifischen Aspekte ein differenziertes Angebot vorgehalten wird. Die Angebote der lokalen Jugendarbeit sind in Vereinen, Verbänden, Initiativen, Jugendgruppen und Fördervereinen zu finden. Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.*

## **Formen**

*Vereine, Verbände, Initiativen, Jugendgruppen, Fördervereine.*

## **Zielgruppen**

*Kinder, Jugendliche, junge Volljährige.*

## **Qualitätsmerkmale**

- *kreisbezogene und sozialraumbezogene Angebotsstrukturen,*
- *Vielfalt der Träger, Inhalte, Methoden und Angebotsformen,*
- *Einsatz qualifizierter Personen (mindestens Jugendleiterinnen und Jugendleiter),*
- *Gewährleistung von Erlebnisfeldern zur Übernahme von Verantwortung und Erlangung von Kompetenzen durch und für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige,*
- *zielgruppenspezifische Ausrichtung der Leistungen u. a. unter Berücksichtigung sozio-kultureller, alters- und geschlechterdifferenzierender Aspekte,*
- *zielgruppengerechte Beteiligungsmöglichkeit von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen an personellen und sachlichen Entscheidungsprozessen,*
- *Ansätze von Jugendarbeit mit methodischen und inhaltlichen Angeboten über das vereinspezifische (z. B. über Sporttraining (Bereich Sport), Bibelstunden (Bereich Kirche) oder reines Musizieren (z. B. Spielmannszug) etc.) hinaus,*
- *Kooperation und Vernetzung der Vereine z. B. über die eigene Verbandsstruktur, Jugendkonferenzen oder Jugendringe,*
- *Qualitätssicherung und -entwicklung.*

## **3.2 Sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit**

### **Allgemein**

*Unter Vernetzungsprojekten sind Arbeitsgruppen u. a. mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Verbänden, Initiativen, Schulen, Kindergärten, Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik zu verstehen. Diese Netzwerke befassen sich regelmäßig mit der Situation junger Menschen und der Jugendarbeit in ihrer Gemeinde.*

*Aufgabenbereiche dieser Arbeitsgruppen sind u. a.:*

- *Information über örtliche Angebote der Jugendarbeit und deren Koordination,*
- *Kooperation bei der Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Aktionen,*
- *Bearbeitung der im Sozialraum vorzufindenden kinder- und jugendspezifischen Problemlagen,*
- *Verbesserung der Bedingungen für die verbandliche Jugendarbeit bei gleichrangiger Vertretung der Interessen nichtorganisierter Kinder und Jugendlicher gegenüber der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern,*
- *Information junger Menschen über kommunalpolitische Anliegen,*
- *Ausbau des bestehenden örtlichen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche.*

*Weiteres zu möglichen Formen und Zielen ist den Handreichungen für die Jugendarbeit in den Gemeinden des Landkreises Stade, dort unter: „Konzept zur Aktivierung und Förderung örtlicher Jugendarbeit“ (Landkreis Stade, 1996) zu entnehmen.*

## **Formen**

*Jugendringe, Jugendkonferenzen.*

## **Zielgruppe**

- *Kinder, Jugendliche und junge Volljährige,*
- *Vereine, Verbände, Institutionen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, junge Volljährige und Familien,*
- *örtliche Politik und Verwaltung.*

## **Qualitätsmerkmale für die sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit**

- *sozialraumbezogene Angebotsstrukturen,*
- *konzeptbasierte Leistungserbringung,*
- *die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%),*
- *Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung,*
- *beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring,*
- *altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen,*
- *Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit,*
- *Qualitätssicherung und -entwicklung.*

## **4. Bestand**

Die Berichterstattung zur freien Jugendarbeit ist nach Abstimmung mit den Fachkräften der „Arbeitsgemeinschaft Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ (AG I) für den Zeitraum der Vakanz der Kreisjugendpflege und der Corona-Pandemie unterbrochen worden. Zwischen der Bewertung der öffentlichen Jugendarbeit und der freien Jugendarbeit liegt ein Zeitraum, in dem sich neue Entwicklungen ergeben haben. Diese werden kurz dargelegt.

### **4.1 (Rück-)Blick auf die Entwicklung der öffentlichen Jugendarbeit**

Der erste Teil der Bestandsbewertung beschäftigt sich mit der öffentlichen Jugendarbeit und ist im September 2019 dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben worden. Im ersten Berichtsabschnitt im Jahr 2019 ist von der Sozial- und Jugendhilfeplanung festgestellt worden, dass im Arbeitsfeld der Kreisjugendpflege, dem Bereich der Stadt- und Gemeindejugendpflegen sowie der Betreuung von Jugendzentren einige Problemlagen vorlagen. Im Jahr 2019 fehlte es vielerorts an einer konzeptbasierten Arbeitsweise, einer arbeitsfähigen gemeinsamen Dienstbesprechung von Kreisjugendpflege und örtlichen Jugendpflegen sowie einer flächendeckend ausreichenden Bereitstellung personeller Ressourcen für den Umfang jugendpflegerischer Tätigkeiten.

In der Rückschau ist festzustellen, dass sich in den letzten vier Jahren alle aufgezeigten Problemlagen der öffentlichen Jugendpflege positiv entwickelt haben. Beispielsweise können zahlreiche örtliche Jugendpflegen mittlerweile eine konzeptbasierte Arbeitsweise vorweisen und die Arbeitsfähigkeit der gemeinsamen Dienstbesprechung der Jugendpflegen ist wiederhergestellt worden. Auch der Stellenanteil der örtlichen Jugendpflegen hat sich etwas verbessert, ist aber in einigen Orten immer noch Gegenstand lokalpolitischer Debatten und nicht in allen Orten ausreichend besetzt.

Hauptursachen für die positiven Entwicklungen in der öffentlichen Jugendarbeit sind die seit 2020 umfangreicher und neu besetzten Stellen der Kreisjugendpflege, die konstruktive Zusammenarbeit der Kreisjugendpflege mit dem Bildungsreferenten des Kreisjugendrings und die Bereitschaft der Jugendpflegen, gemeinsam mit der Kreisjugendpflege und dem Kreisjugendring zu kooperieren.

## **4.2 Verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit**

Die qualitative Datenerhebung zur verbandlichen Jugendarbeit und zur sozialraumbezogenen verbandlichen Jugendarbeit ergibt ein positives Bild (Siehe Tab. 1). Für die verbandliche Jugendarbeit konnte durch die Datenerhebung beim Kreisjugendring festgestellt werden, dass die Vereins- und Verbandslandschaft nach Corona wieder flächendeckend lebendig und vielfältig ist. Kinder und Jugendliche haben in allen Gemeinden im Landkreis Stade und in der Hansestadt Stade umfangreiche Möglichkeiten, qualitativ hochwertige Angebote der Jugendarbeit aus den Bereichen Kirche, Feuerwehr, Musik, Pfadfinder und vielem anderen wahrzunehmen. Darüber hinaus ist in allen Sozialräumen ein breites Engagement von Ehrenamtlichen aus Vereinen und Verbänden für unzählige Aktionen des Ferienspaßes festgestellt worden. Verantwortlich hierfür sind primär Ehrenamtliche, die oftmals seit Jahren und Jahrzehnten lokal und kreisweit tätig sind.

Ein entscheidender Faktor für die Vitalität der verbandlichen Jugendarbeit ist zudem die Unterstützung der Ehrenamtlichen durch den Kreisjugendring und die Kreisjugendpflege. Nach schwierigen Zeiten aufgrund personeller Fluktuation und der Corona-Pandemie gelingt es den Haupt- und Ehrenamtlichen des Dachverbands und der Kreisjugendpflege gegenwärtig wieder, die nötige Infrastruktur, Beratung und Ausbildung für die Ehrenamtlichen in der freien Jugendarbeit bereitzustellen. Nahezu alle Interviewpartnerinnen und Interviewpartner haben dem Kreisjugendring und der Kreisjugendpflege im Gespräch mit der Sozial- und Jugendhilfeplanung eine gute Arbeitsleistung attestiert.

Trotz des positiven Ist-Zustandes hat die Datenerhebung ergeben, dass die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden fünf Zukunftsrisiken für ihre Arbeit sehen.

- Die verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit leidet in einigen Sparten und Sozialräumen unter Nachwuchsproblemen für Haupt- und Ehrenamt.
- Die verbandliche Jugendarbeit und sozialraumbezogene verbandliche Jugendarbeit hat es durch die immer länger werdenden Schul- und Kindertagesbetreuungszeiten schwer, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Angebote und Mitglieder für ihre Vereinsstrukturen zu gewinnen.
- Kinder, Jugendliche, Eltern und Ehrenamtliche werden in ihrem Engagement und ihrem Teilnahmeverhalten unverbindlicher.
- Die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche werden als zunehmend unübersichtlicher wahrgenommen. Beispielsweise sind die „Fördergrundsätze für die Jugendarbeit im Landkreis Stade“ von Ehrenamtlichen nicht ohne Beratung durch die

Kreisjugendpflege zu verstehen oder Ausbildungsgänge als Folge steigender Qualitätsanforderungen zeitlich und inhaltlich überladen.

- Die Integration von Zugezogenen in zahlreichen Neubaugebieten stellt eine Ressource für die verbandliche Jugendarbeit dar, die oftmals nicht ausgeschöpft wird. Zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner finden oftmals nicht den Weg in die lokalen Vereine und Angebote der Jugendarbeit.

Alle genannten Risiken zeigen sich je nach Ort und Angebotssparte unterschiedlich dringlich. In der Gesamtschau sind sie als flächendeckende Herausforderungen für die freie kreisweite und freie örtliche Jugendarbeit zu sehen.

Tabelle 1 Bestandserhebung Kreisjugendring Stade

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung  |
|--|---------|-----------|---|
| kreisbezogene und sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Von den Mitgliedern des KJR, den Vereinen, Verbänden und Jukos konnte kreisweit bestätigt werden, dass der KJR großes Vertrauen genießt und seine Beratungsleistungen zur vollen Zufriedenheit seiner Mitglieder wahrnimmt.   |
| Vielfalt der Träger, Inhalte, Methoden und Angebotsformen  | ✓       | +         | Der Kreisjugendring repräsentiert nahezu alle Vereine und Verbände im Landkreis Stade, die in der Jugendarbeit tätig sind. Der KJR bemüht sich methodisch auf vielfältige Weise, die Beteiligung seiner Mitglieder zu gewährleisten und hat begonnen, seine Beteiligungsformen zu digitalisieren.       |
| Einsatz qualifizierter Personen (mindestens Jugendleiter/in)   | ✓       | +         | Der Kreisjugendring setzt Ehrenamtliche insbesondere für Ferienfreizeiten ein. Die Ausbildung von Jugendleitern und Jugendleiterinnen ist nach der Corona-Pandemie besonders in den Fokus der Arbeit gerückt und weist eine positive Entwicklung auf.   |
| Gewährleistung von Erlebnisfeldern zur Übernahme von Verantwortung und Erlangung von Kompetenzen durch und für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige   | ✓       | +         | Der Kreisjugendring wird der Zielsetzung, Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen Erlebnisfelder zur Übernahme von Verantwortung zu ermöglichen, vollumfänglich gerecht.   |
| zielgruppenspezifische Ausrichtung der Leistungen u. a. unter Berücksichtigung sozio-kultureller, alters- und geschlechterdifferenzierender Aspekte  | ✓       | +         | Der KJR geht in seinen Leistungen gesondert auf soziokulturelle sowie alters- und geschlechtsspezifische Bedarfe ein.   |
| zielgruppengerechte Beteiligungsmöglichkeit von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen an personellen und sachlichen Entscheidungsprozessen   | ✓       | +         | Über die allgemeinen Beteiligungswege im KJR, der ständigen Rückversicherung bei Vereinen, Verbänden und Jukos vor Ort sind auch zielgruppengerechte Beteiligungsmöglichkeiten gegeben.   |
| Ansätze von Jugendarbeit mit methodischen und inhaltlichen Angeboten über das vereinspezifische (z. B. über Sporttraining (Bereich Sport), Bibelstunden (Bereich Kirche) oder reines Musizieren (z. B. Spielmannszug) etc.) hinaus | ✓       | +         | Der Kreisjugendring bietet besonders über die Organisation von Ferienfreizeiten und einmaligen Aktionen Angebote über das Vereinspezifische hinaus an. Dabei werden die Spartenangebote der Verbandsmitglieder berücksichtigt.  |
| Kooperation und Vernetzung der Vereine z. B. über die eigene Verbandsstruktur, Jugendkonferenzen oder Jugendringe  | ✓       | +         | Der Kreisjugendring erfüllt seine Aufgaben der Kooperation und Vernetzung auf Kreis- und Sozialraumebene. Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen sind die Kreisjugendpflege, die Jugendpflegen und die örtlichen Jukos.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Der KJR stellt sich bereitwillig jeder Evaluation durch seine Mitglieder und durch die Kreisverwaltung. Darüber hinaus hat der KJR aus eigener Initiative heraus im Jahr 2021 eine Organisationsuntersuchung mit dem Ziel der Restrukturierung der Aufgaben von Haupt- und Ehrenamt durchführen lassen. |

### 4.3 Sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit

Die Datenerhebung für die sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit gibt ein wechselhaftes Bild ab (Tab. 2). Einerseits ist festgestellt worden, dass der Großteil der existierenden Jugendkonferenzen in den Sozialräumen SG Apensen, SG Fredenbeck, Flecken Harsefeld, Gemeinde Jork, SG Lühe, Mitgliedsgemeinde Wischhafen, Mitgliedsgemeinde Hammah, Mitgliedsgemeinde Düdenbüttel und der Mitgliedsgemeinde Oldendorf sehr gut aufgestellt ist und nahezu alle Qualitätsmerkmale erfüllt. Andererseits gibt es Jugendkonferenzen, die zum Zeitpunkt der Erhebung nicht erfasst werden konnten sowie zahlreiche Sozialräume, für die ein Bedarf an einer Jugendkonferenz zu prüfen und wahrscheinlich wäre (siehe Tabellen im Anhang).

In Bezug auf den quantitativen Bestand besteht Anlass zur Reflexion. Von den Ehrenamtlichen Vorsitzenden der Jukos ist als Ursache die stellenweise als zu gering angesehene Ressource der örtlichen Jugendpflege benannt worden. Aus den Reihen der Hauptamtlichen wird angeführt, dass mancherorts die sozialraumbezogene Vernetzung der Jugendarbeit lokalpolitisch zu wenig Priorität habe bzw. örtliche Vernetzungen stärker durch personalisierte Verbindungen als durch eine Juko-Organisation gewährleistet würden. Zusätzlich merken die Hauptamtlichen an, dass in einigen Gemeindeverwaltungen die formellen Grundlagen und Strukturen (SGB VIII, „Fördergrundsätze für die Jugendarbeit im Landkreis Stade“, „Vereinbarung zwischen dem Landkreis Stade und den Kommunen zur hauptamtlichen Jugendarbeit“) der Jugendarbeit nicht ausreichend geläufig seien. Eine Ursache dieser Entwicklung ist in der Fluktuation auf den Stellen der Kreisjugendpflege und Jugendpflegen mitbegründet. Ohne hauptamtliche Interessenvertretung hat die auf Ehrenamtliche angewiesene Jugendarbeit einen schweren Stand, um Ressourcen in den Kommunen zu begründen.

Tabelle 2 (S. 17) weist alle Sozialräume auf, in denen eine Juko eingerichtet werden könnte. Grundsätzlich wird empfohlen je Samtgemeinde eine Juko einzurichten. Einige Samtgemeinden, wie die SG Harsefeld oder die SG Oldendorf-Himmelpforten haben für einzelne Ortsteile eigene Jukos eingerichtet. Diese Samtgemeinden werden in Tabelle 2 vollständig mit ihren Mitgliedsgemeinden aufgelistet. In Samtgemeinden mit gemeindeintegrierender Juko wird auf die Auflistung aller Ortsteile verzichtet.

Tabelle 2 Bestandserhebung Jugendkonferenzen im Landkreis Stade gesamt

| Jugendkonferenzen im LK Stade | Bedarf (Qualitätsmerkmale)            |              |                                     |              |  |              |  |              |   |              |                          |              |                            |              |                                     |              |
|-------------------------------|---------------------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|--|--------------|--|--------------|---|--------------|--------------------------|--------------|----------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|
|                               | sozialraumbezogene Angebotsstrukturen |              | konzeptbasierte Leistungserbringung |              | Repräsentativität von Ehrenamtlichen und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit |              | Handlungsspielräume, Zugänge zu politischen Gremien, finanzielle Grundausrüstung |              | Beratung durch Kreisjugendamt und Kreisjugendring |              | altersgemäße Beteiligung |              | Kooperation und Vernetzung |              | Qualitätssicherung und -entwicklung |              |
|                               | Bestand                               | Bewertung    | Bestand                             | Bewertung    | Bestand  | Bewertung    | Bestand  | Bewertung    | Bestand   | Bewertung    | Bestand                  | Bewertung    | Bestand                    | Bewertung    | Bestand                             | Bewertung    |
| SG Apensen                    | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| G Drochtersen                 | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| SG Fredenbeck                 | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| Aherstedt                     | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Bargstedt                     | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Brest                         | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Flecken Harsefeld             | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| SG Harsefeld                  |                                       |              |                                     |              |  |              |  |              |   |              |                          |              |                            |              |                                     |              |
| Düdenbüttel                   | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| Engelschoff                   | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Großenwörden                  | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Hammah                        | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| Himmelpforten                 | ✓                                     | ohne Wertung | ✓                                   | ohne Wertung | ✓  | ohne Wertung | ✓  | ohne Wertung | ✓   | ohne Wertung | ✓                        | ohne Wertung | ✓                          | ohne Wertung | ✓                                   | ohne Wertung |
| Burweg                        | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Estorf                        | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Heinbockel                    | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Kranenburg                    | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Oldendorf                     | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| SG Oldendorf-Himmelpforten    |                                       |              |                                     |              |  |              |  |              |   |              |                          |              |                            |              |                                     |              |
| SG Horneburg                  | ✓                                     | ohne Wertung | ✓                                   | ohne Wertung | ✓  | ohne Wertung | ✓  | ohne Wertung | ✓   | ohne Wertung | ✓                        | ohne Wertung | ✓                          | ohne Wertung | ✓                                   | ohne Wertung |
| G Jork                        | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| SG Lühe                       | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| Balje                         | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Freiburg                      | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Krummendeich                  | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Oederquart                    | x                                     | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x  | ohne Wertung | x   | ohne Wertung | x                        | ohne Wertung | x                          | ohne Wertung | x                                   | ohne Wertung |
| Wischhafen                    | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |
| SG Nordkehdingen              |                                       |              |                                     |              |  |              |  |              |   |              |                          |              |                            |              |                                     |              |
| Hansestadt Stade              | ✓                                     | +            | ✓                                   | +            | ✓  | +            | ✓  | +            | ✓   | +            | ✓                        | +            | ✓                          | +            | ✓                                   | +            |

## 5. Bewertung

Die Bestandsbewertung kommt in der Gesamtschau zu dem Ergebnis, dass die Bereiche der verbandlichen Jugendarbeit, der sozialraumbezogenen verbandlichen Jugendarbeit und der sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit in einem qualitativ guten Zustand sind. Quantitativ ist festgestellt worden, dass es Lücken der sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit gibt und perspektivische Risiken (fehlender Nachwuchs; Ausbau der Kindertagesbetreuung; unverbindliche Ehrenamtstätigkeit; Bürokratiewachstum; Integration Zugezogener) für die freie Jugendarbeit abzusehen sind.

Die Qualität ist als gut zu bezeichnen, weil Kreisjugendpflege, Kreisjugendring und Jugendpflegen im Nachgang der ersten Bestandsbewertung und im Nachgang der einschränkenden Corona-Maßnahmen sehr viel unternommen haben, um das Ehrenamt in Vereinen, Verbänden und Jukos am Leben zu erhalten. Dies ist den Hauptamtlichen in den Interviews mit Ehrenamtlichen ohne Einschränkungen attestiert worden.

Die sozialraumbezogene vernetzte Jugendarbeit weist einen quantitativen Mangel auf. Dies begründet sich zum einen aus der Anzeige der Haupt- und Ehrenamtlichen und zum anderen aus der Absicht der Kreisverwaltung in allen Kommunen Jugendkonferenzen fördern zu wollen (siehe Abschnitt 5 ‚Fördergrundsätze der Jugendarbeit‘).

## 6. Handlungsempfehlungen

Aus Sicht der Sozial- und Jugendhilfeplanung hat der Verlust etablierter Strukturen der freien Jugendarbeit das Potenzial, die bereits eingetretenen gesamtgesellschaftlichen Problemlagen wie den Fachkräftemangel, den Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern für lokalpolitische Haupt- und Ehrenämter oder die Bindung junger Menschen an eine Region zu verstärken. Gleichzeitig liegt in einer intakten freien Jugendarbeit eine Chance, den Auswirkungen gesamtgesellschaftlicher Problemlagen konstruktiv zu begegnen. Es ist fachlicher Konsens, dass Menschen, die Verantwortung tragen können, oftmals in der Institution der freien Jugendarbeit sozialisiert und befähigt wurden, verantwortungsvolle Aufgaben in Vereinen, Betrieben, Verwaltungen und politischen Ämtern zu übernehmen. Die Fachkräfte der Jugendarbeit appellieren daher an die Kreis- und Lokalpolitik, Jugendarbeit ebenso als Standortpolitik zu erkennen, wie einst die Kindertagesbetreuung als Standortpolitik zur Attraktivitätssteigerung für junge Familien erkannt wurde.

Nach Darlegung des Bestandes und der Bewertung der freien Jugendarbeit empfiehlt die Sozial- und Jugendhilfeplanung dem Jugendhilfeausschuss zur Unterstützung der freien Jugendarbeit folgendes:

- Zur Unterstützung der qualitativ guten Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der freien Jugendarbeit sollte die Kreisverwaltung den bereits eingeleiteten Pfad verstärkter Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der freien Jugendarbeit ausbauen. Öffentlichkeitsarbeit ist ein erfolgversprechender Ansatz, ehrenamtlichen Nachwuchs zu rekrutieren und hauptamtliche Jugendarbeit für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Hierbei sollte die Kreisverwaltung weiter in die Potenziale neuer Medien investieren.
- Zur Schließung der Lücken in der sozialraumbezogenen vernetzten Jugendarbeit bedarf es der Fortführung der dauerhaften Lobbyarbeit für die Professionalisierung und Ausstattung örtlicher Jugendpflegen. Kreisjugendpflege und wichtige Amtsträger der Kreisverwaltung sollten trotz Fachkräftemangels weiterhin koordiniert bei den Kommunen dafür werben, freie Jugendarbeit als ehrenamtliches Feld anzusehen, das ohne ausreichende Bereitstellung von hauptamtlichen Ressourcen nicht existieren kann.
- Angesichts der Zukunftsrisiken sollten Steuerungsinstrumente wie die „Fördergrundsätze für die Jugendarbeit im Landkreis Stade“ oder die „Leistungsbeschreibungen für die Jugendhilfe im Landkreis Stade“ in regelmäßigen Abständen durch das Amt Jugend und Familie evaluiert und vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen werden.

## Anhang – Bestandserhebungen Jugendkonferenzen im Landkreis Stade

Tabelle 3 Bestandserhebung SG-Juko Apensen

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)  | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|---|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen   | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Samtgemeinde Apensen ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung   | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in 4 Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.  |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%) | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit. Der Juko-Vorsitzende äußert, dass die aktive Beteiligung weiterer Juko-Mitglieder gut sei. Die geringe Beteiligung kirchlicher Jugendorganisationen wird bedauert.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung  | ✓       | +         | Die SG Juko wird von der Samtgemeinde Apensen finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat vertreten. Generell wird eine Anbindung an das Rathaus als unzureichend bewertet. Vereine und Verbände suchen oftmals über eigene Verbindungen den Weg zum Gemeinderat.                                  |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring  | ✓       | +         | Die Juko Apensen sieht sich durch die KJP und den KJR generell gut beraten. Von der KJP wird eine verbesserte finanzielle Unterstützung gefordert.   |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen   | ✓       | +         | Die Juko Apensen bemüht sich, Kinder- und Jugendliche über das übliche Maß (Evaluation der Ferienspaß- und Jugendarbeitsangebote) hinaus zu beteiligen. Als Beispiel kann eine stark beworbene Jugendversammlung angeführt werden. Die Juko bedauert, dass die kontinuierliche Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen schwer umzusetzen sei. |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit   | ✓       | +         | Die Juko Apensen ist gut mit dem Stadtjugendring Buxtehude und dem Stadtjugendring Stade vernetzt. Jenseits der Juko-Sitzungen engagiert sich die Juko-Apensen im Rahmen der örtlichen Schoolsout-Party sowie beim Ferienspaß als Mitveranstalter.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung   | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.   |
| <b>weitere Themen</b>   |         |           |  |
| Die Juko Apensen benennt den zunehmenden Mangel an Ehrenamtlichen im Kontext des Ferienspaßes als Problem, welches die Kernarbeit der Juko Apensen künftig gefährden könne.                                       |         |           |  |

Tabelle 4 Bestandserhebung SG-Juko Fredenbeck

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)  | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|---|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen   | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Samtgemeinde Fredenbeck ab.  |
| konzeptbasierte Leistungserbringung   | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%) | ✓       | +         | Die Juko Fredenbeck repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit. Die Juko-Vorsitzenden äußern, dass sie sich mehr aktive Unterstützung anderer Juko-Mitglieder wünschen. Die Last der Juko-Arbeit wird seit Jahren unter zu wenigen Ehrenamtlichen aufgeteilt.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung  | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat vertreten. Generell wird eine Anbindung an das Rathaus als unzureichend bewertet. Vereine und Verbände suchen über eigene Verbindungen den Weg zum Gemeinderat.   |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring  | ✓       | +         | Die Juko Fredenbeck sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.  |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen   | ✓       | +         | Grundsätzlich ergibt sich ein wechselhaftes Bild zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Juko beteiligt Kinder- und Jugendliche allgemein über die Evaluation der Ferienspaßangebote. Zudem ist einerseits mangelnder Nachwuchs für Ehrenämter festzustellen und andererseits sind bspw. der Feuerwehr erfolgreiche Werbungen um neue und junge Mitglieder gelungen. |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit   | ✓       | +         | Grundsätzlich ist die Vernetzung gut. Negativ ist, dass eine angestrebte Vernetzung der Juko-Angebote mit der örtlichen Ganztagschule an mangelnder Verfügbarkeit von Ehrenamtlichen scheiterte.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung   | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.   |

**weitere Themen**

Die Juko Fredenbeck merkt an, dass Ehrenamtliche in der Jugendarbeit durch zu viel Bürokratie demotiviert werden. Als Beispiel wird angeführt, dass die Ausbildung von Schwimmausbildern seit den 1990er-Jahren mit immer mehr 'Papierkram' einhergehen würde, die wesentlichen Inhalte des Schwimmunterrichts aber gleich geblieben wären. Es wird vermutet, dass dies auch auf andere Ausbildungen im Ehrenamt zutrefte.

Tabelle 5 Bestandserhebung Flecken Harsefeld (SG Harsefeld)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung  |
|--|---------|-----------|---|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Mitgliedsgemeinde Harsefeld ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in 4 Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert nahezu alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit im Flecken Harsefeld. Die Vielzahl und das Engagement von Ehrenamtlichen ist günstig.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich gut ausgestattet. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat vertreten. Die Beteiligung der Juko durch den Gemeinderat wird auch durch die Mitgliedschaft im Ausschuss 'Gesellschaft' sichergestellt. |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen<br>Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring  | ✓       | +         | Die Juko Harsefeld sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.  |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Die Juko beteiligt Kinder- und Jugendliche über die Vereinsvertreter in den Jukos. Darüber hinaus werden Veranstaltungen der Jukos genutzt, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Einige Vereine können Gremien wie eine 'Jugendversammlung' vorweisen.       |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräften der Sozialen Arbeit   | ✓       | +         | Die Juko nimmt an Netzwerktreffen kreisweiter Juko-Vernetzungen teil. Zur Gemeindeverwaltung besteht ein enges Verhältnis.  |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.  |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |   |
| Die Juko Harsefeld sieht im Kontext ihrer Tätigkeit zwei weitere Themen. Zum einen besteht die Sorge, dass die Angebote der örtlichen Vereine und Verbände unter dem Ausbau der Kindertagesbetreuung weiter unter Druck geraten, nicht mehr genügend Nachwuchs zu bekommen. Zum anderen wird angemerkt, dass die Fördergrundsätze ohne die KJP für Ehrenamtliche schwer zu verstehen seien. Es wird angeregt die Fördergrundsätze zu vereinfachen. |         |           |   |

Tabelle 6 Bestandserhebung Juko Düdenbüttel (SG Oldendorf-Himmelpforten)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)  | Bestand | Bewertung | Begründung  |
|---|---------|-----------|---|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen   | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Mitgliedsgemeinde Düdenbüttel ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung   | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.  |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)   | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Düdenbüttel. Die Last der Juko-Arbeit wird unter ausreichend Ehrenamtlichen aufgeteilt. Als Manko sieht die Juko das Fehlen der örtlichen Schulsozialarbeit und die regelmäßige Vertretung durch die örtliche Grundschule. |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung  | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko Düdenbüttel beschreibt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als sehr gut.  |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring  | ✓       | +         | Die Juko Düdenbüttel sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.  |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen   | ✓       | +         | Die Juko Düdenbüttel beteiligt Kinder- und Jugendliche über die Evaluierung der Ferienspaßangebote und bemüht sich, ihre Angebote der Nachfrage anzupassen. Es wird bedauert, dass sich in den örtlichen Vereinen Nachwuchsprobleme abzeichnen.   |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit   | ✓       | +         | Die Juko ist mit anderen Jukos der SG Oldendorf/Himmelpforten gut vernetzt und veranstaltet gelegentlich gemeinsame Aktionen über die eigene Gemeinde hinaus.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung   | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.  |
| <b>weitere Themen</b>   |         |           |   |
| Die Juko Düdenbüttel merkt an, dass Ehrenamtliche in der Jugendarbeit durch zu viel Bürokratie demotiviert werden. Als Beispiel wird angeführt, dass es ein umfangreicher Aufwand sei, für jeden Ausflug im Ferienspaß Einverständniserklärungen der Eltern einholen zu müssen. |         |           |   |

Tabelle 7 Bestandserhebung Juko Hammah (SG Oldendorf-Himmelpforten)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|--|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Mitgliedsgemeinde Hammah ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Hammah. Die Juko-Vorsitzenden äußern, dass sie sich mehr aktive Unterstützung anderer Juko-Mitglieder wünschen. Die Last der Juko-Arbeit wird seit Jahren unter zu wenigen Ehrenamtlichen aufgeteilt. |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko ist als beratendes Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten und im Gemeinderat Hammah vertreten.   |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Die Juko Hammah sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.  |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Die Juko-Vorsitzenden sehen unnötige Einschränkungen in den Beteiligungsmöglichkeiten der Juko. Ursächlich hierfür ist primär das Fehlen eines örtlichen Jugendpflegers gewesen.   |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Die Juko Hammah ist mit anderen Jukos der SG Oldendorf-Himmelpforten gut vernetzt und veranstaltet gemeinsame Aktionen über die eigene Gemeinde hinaus.  |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle und Mitgliederbeteiligung zur Qualitätssicherung an.  |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |  |
| Die Juko Hammah wies zum Zeitpunkt der Erhebung im Jahr 2021 auf das Fehlen eines zuständigen Jugendpflegers für die Gemeinde Hammah hin. Neben dem KJR und der KJP sind örtliche Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger Garanten für die Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Jukos. Unter dem Vorbehalt, aktuell eine neue Lösung gefunden zu haben, besteht Grund zur Annahme, dass sich die Problemlage im Juli 2023 gebessert hat. |         |           |  |

Tabelle 8 Bestandserhebung SG Juko-Oldendorf-Himmelpforten (SG Oldendorf-Himmelpforten)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|--|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit in der SG Oldendorf-Himmelpforten. Die Juko-Vorsitzenden äußern, dass sie sich mehr aktive Unterstützung anderer Juko-Mitglieder wünschen. Die Last der Juko-Arbeit wird seit Jahren unter zu wenigen Ehrenamtlichen aufgeteilt. Es wird befürchtet, dass ein bevorstehender Generationenwechsel das Engagement der Juko gefährden könne.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Samtgemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Räumlichkeiten stehen nicht uneingeschränkt zur Verfügung. Die Juko ist über ihre Vorsitzenden mit Bezug zur Lokal- und Kreispolitik sehr gut in politischen Gremien angebunden.  |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Die SG Juko Oldendorf-Himmelpforten sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.  |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Die Juko beteiligt Kinder- und Jugendliche über die Evaluation der Ferienspaßangebote. Grundsätzlich wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durch mangelnden Nachwuchs sowie die mangelnde Bindung Neuzugezogener in die Mitgliedsvereine als gefährdet eingestuft.   |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Die Juko Oldendorf ist gut vernetzt. Die Juko Oldendorf hat einen Sprecherinnen- Sprecherrat mit aktuell 1. und 2. Sprecherin und einer Kassenwartin. Die aktuelle Kassenwartin hat den Bezug zur Lokal- und Kreispolitik, die Sprecherinnen sind über Verein und Schule örtlich gut vernetzt.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Jugendpflege war nur in der Gründungszeit unter der Diakonin und Jugendpflegerin, die damals noch bei der Kirche angestellt war, sehr intensiv und sehr stark von dieser Person geprägt. Seit deren Weggang hat sich die Organisation der Jugendkonferenz sehr stark auf den Sprecherinnen- und Sprecherrat verlagert und die Jugendpflege hat sich zunehmend auf die Erstellung der Protokolle der Sitzungen, die Zurverfügungstellung der Jugendräume für unsere Sitzungen und Veranstaltungen im Ferienspaß und die Organisation eigener Angebote in unserem Ferienspaß beschränkt. In den letzten Jahren hat sich jedoch das Klima der Zusammenarbeit deutlich verbessert, was in der Person unseres aktuellen Jugendpflegers begründet ist. |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |  |
| Zur Ergänzung der Angebote unserer Mitglieder und ehrenamtlich Tätigen im Ferienspaß hat die SG Juko seit 3 Jahren eine Kooperation mit der VHS Stade, Außenstelle Oldendorf. Die VHS organisiert Kursangebote, die dann im Ferienspaß angeboten werden. Diese Kooperation entlastet den Sprecherrat sehr. |         |           |  |

Tabelle 9 Bestandserhebung Juko-Jork (Einheitsgemeinde)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung  |
|--|---------|-----------|---|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Einheitsgemeinde Jork ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.  |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko Jork repräsentiert alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit in Jork. Die Juko-Vorsitzenden äußern, dass sie sich mehr aktive Unterstützung anderer Juko-Mitglieder wünschen. Die Last der Juko-Arbeit wird seit Jahren unter zu wenigen Ehrenamtlichen aufgeteilt.   |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat vertreten und verfügt über eine sehr gute persönliche Vernetzung des Juko-Vorsitzenden zu relevanten Gremien im Ort. Die Juko nutzt proaktiv Handlungsspielräume, bspw. setzte sie sich für die Renovierung und den Ausbau der Skateranlage in Jork ein. |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Die Juko Jork sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten.   |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen wird über das örtliche Jugendzentrum und den Ferienspaß gewährleistet.  |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Die Juko kooperiert mit der örtlichen Jugendpflege und der örtlichen Schulsozialarbeit.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung die qualitätssichernden Instrumente der Sitzungen, der Sitzungsprotokollierung, der Mitgliederbeteiligung und des fachlichen Austausches mit Hauptamtlichen an.   |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |   |
| Der Juko-Vorsitzende bedauert, dass der Zugang zu Kindern und Jugendlichen zunehmend schwieriger wird. Als Gründe werden die Kurzweiligkeit des Interesses Jugendlicher an Jugendarbeit und der zunehmende Altersunterschied der Juko-Vorsitzenden zur Zielgruppe genannt. |         |           |   |

Tabelle 10 Bestandserhebung SG-Juko Lühe

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|--|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Samtgemeinde Lühe ab.  |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko repräsentiert nahezu alle Vereine und Verbände der Jugendarbeit in der SG Lühe. Der Juko-Vorsitzende äußert, dass er sich mehr aktive Unterstützung anderer Juko-Mitglieder wünschte. Die Last der Juko-Arbeit wird seit Jahren unter zu wenigen Ehrenamtlichen aufgeteilt. In der SG Lühe gestaltet sich vor allem die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen der einzelnen Mitgliedsgemeinden hinaus als schwierig.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell und räumlich ausgestattet. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat und der Sprecher der Juko als beratendes Mitglied im Sozialausschuss vertreten. Ein Mitglied der Gemeindeverwaltung nimmt regelmäßig an den Sitzungen der Juko teil. Es ist festzustellen, dass Fluktuationen auf der Stelle der örtlichen Jugendpflege zum Wissensverlust über die Finanzierung der Jukos und die Möglichkeiten der Beteiligung der Juko im Gemeinderat verloren gegangen ist. |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Die Juko Lühe sieht sich durch die KJP und den KJR gut beraten. Vom KJR wird etwas mehr Engagement erwartet.   |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Die Juko beteiligt Kinder- und Jugendliche über die Evaluation der Ferienspaßangebote. Darüber hinaus bemüht sich die Juko, Kinder- und Jugendliche über einzelne engagierte Ehrenamtliche der Juko und Formate wie 'Jugendnachmittage' zu beteiligen.   |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Eine besondere Kooperation der Juko Lühe besteht mit dem Freibadverein. Die Vernetzung zur örtlichen Schulsozialarbeit wird vermisst.  |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.   |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |  |
| Die Juko der SG Lühe benannte weitere Themen, die ihre künftige Arbeit negativ oder positiv beeinflussen könnten. Es wird für die Juko Lühe von großer Bedeutung sein, eine mitgliedsgemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der SG Juko zu etablieren. Darüber hinaus wird darum gebeten, dass der KJR in den Sozialräumen der SG Lühe präsenter werde. |         |           |  |

Tabelle 11 Bestandserhebung Juko Wischhafen (SG Nordkehdingen)

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|--|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Die Juko deckt den Sozialraum der Mitgliedsgemeinde Wischhafen ab.   |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Die Juko hat eine Satzung, welche die allgemeinen Ziele der Juko regelt. Operative Ziele werden in vier Sitzungen im Jahr beraten, festgelegt und über Protokolle evaluiert.   |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Die Juko Wischhafen vertritt formell nahezu alle Vereine und Verbände der örtlichen Jugendarbeit.  |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Die Juko wird von der Gemeinde finanziell ausgestattet. Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt. Die Juko ist über die Jugendpflege im Gemeinderat vertreten. Darüber hinaus sind sowohl Mitglieder der Samtgemeindeverwaltung Nordkehdingen und Mitglieder des Samtgemeinderats regelmäßig bei den Sitzungen der Juko anwesend. Die Juko hat ausreichend engagierte Ehrenamtliche und nutzt proaktiv ihre Handlungsspielräume. Bspw. engagiert sich die Juko-Wischhafen zusätzlich noch auf dem Weihnachtsmarkt der Mitgliedsgemeinde. |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Die Juko Wischhafen sieht sich durch den KJR und die KJP gut beraten. Beide Stellen seien immer zeitnah erreichbar, serviceorientiert und kommen regelmäßig zu den Sitzungen der Juko.   |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Beteiligung findet vorwiegend über die örtlich gut vernetzte Jugendpflege und das Engagement des Gemeinderats und der Samtgemeindeverwaltung in der Juko statt.  |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Die Juko Wischhafen stellt eine Vertretung der Jukos in der AG Förderung der Jugendarbeit.   |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Die Juko wendet gemäß ihrer Satzung Sitzungsprotokolle, Mitgliederbeteiligung und fachlichen Austausch mit Hauptamtlichen zur Qualitätssicherung an.   |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |  |
| Die Juko Wischhafen verwies zum Zeitpunkt der Erhebung gesondert auf den Umstand fehlender personeller und zum Teil auch räumlicher Ressourcen für die örtliche Jugendpflege in Nordkehdingen. Konkret wurden die Ressourcen des örtlichen Jugendpflegers und der örtlichen Schulsozialarbeit als nicht ausreichend benannt. Neben dem KJR und der KJP sind örtliche Jugendpfleger Garanten für die nachhaltige Gewährleistung ehrenamtlichen Engagements. |         |           |  |

Tabelle 12 Bestandserhebung Stadtjugendring Hansestadt Stade

| Bedarf (Qualitätsmerkmale)   | Bestand | Bewertung | Begründung   |
|--|---------|-----------|--|
| sozialraumbezogene Angebotsstrukturen  | ✓       | +         | Der neu gegründete Stadtjugendring ist bemüht, in allen Stadtteilen der Hansestadt Stade aktiv zu sein.  |
| konzeptbasierte Leistungserbringung  | ✓       | +         | Der Stadtjugendring hat sich im Jahr 2020 neu gegründet. Die Inhalte seiner Satzung entsprechen dem kreisweiten Standard.  |
| die personelle Zusammensetzung der Vernetzungsgremien sollte gewährleisten, dass sämtliche mit Kinder- und Jugendarbeit betrauten Organisationen, Institutionen und Einrichtungen vertreten sind (mindestens 51%)  | ✓       | +         | Der Stadtjugendring vertritt aufgrund seiner Neugründung noch nicht alle in der Jugendarbeit tätigen Organisationen in Stade. Es ist als Erfolg zu werten, dass es dem Stadtjugendring gelungen ist, Mitglieder aus allen Stadtteilen und wesentliche Sparten der freien städtischen Jugendarbeit zu gewinnen. |
| Sicherung eigener Handlungsspielräume, Entscheidungsmöglichkeiten, Zugänge zu den sozialräumlichen politischen Gremien sowie einer finanziellen Grundausstattung   | ✓       | +         | Der Stadtjugendring ist von der Hansestadt Stade finanziell und räumlich ausgestattet worden. Der Stadtjugendring ist gut vernetzt und an die lokale Politik angebunden. Beispielsweise ist der Stadtjugendring beratendes Mitglied im Stadtratsausschuss für Jugend und Familie.                              |
| beratende Begleitung durch die kreisweiten Einrichtungen Kreisjugendamt und/oder Kreisjugendring   | ✓       | +         | Der Stadtjugendring ist eines der wichtigsten Verbandsmitglieder des KJR und beratend im Vorstand des KJR vertreten. Die Beziehungen zur Kreisjugendpflege sind professionell.   |
| altersgemäße Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen  | ✓       | +         | Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird indirekt gewährleistet. Der Stadtjugendring sieht sich in erster Linie als Vertreter der Vereine.  |
| Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit  | ✓       | +         | Der Stadtjugendring ist über den KJR gut mit anderen Sozialräumen vernetzt.  |
| Qualitätssicherung und -entwicklung  | ✓       | +         | Der Stadtjugendring wendet gemäß seiner Satzung die qualitätssichernden Instrumente der Sitzungen, der Sitzungsprotokollierung, der Mitgliederbeteiligung und des fachlichen Austausches mit Hauptamtlichen an.  |
| <b>weitere Themen</b>  |         |           |  |
| Vonseiten des Stadtjugendrings wird angemerkt, dass der Informationsfluss seitens der Kreisjugendpflege nicht immer nachvollziehbar sei. Grundsätzlich sieht der Stadtjugendring einen Bedarf, die Grundsätze der Förderungen durch die Kreisverwaltung leichter verständlich zu machen. |         |           |  |